

## SO GUT GEHT'S WEITER! GUT LEBEN IN OESTRICH-WINKEL

### Kommunalwahlprogramm der SPD Oestrich-Winkel von 2016-2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Oestrich-Winkel ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Dafür haben wir alle gemeinsam und wir als SPD viel gearbeitet. Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern fortsetzen, um Oestrich-Winkel auf seinem Weg in die Zukunft weiter zu stärken. Unser Grundsatz dabei ist, dass der politische Stil konstruktiv bleibt und die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsprozessen beteiligt werden. Wir alle sind Menschen, die gern hier leben und gestalten – wir alle fühlen uns hier gut aufgehoben und gut versorgt. Damit es so gut weitergeht bitten wir Sie am 6. März um Ihre Stimme und um Ihre Unterstützung auch in den nächsten fünf Jahren!

Ihre SPD Oestrich-Winkel

#### Leben in Oestrich-Winkel

##### Junges Oestrich-Winkel

- Jugendforum – Das von uns initiierte Konzept eines Jugendforums wollen wir verwirklichen, damit Jugendliche sich und Ihre Ideen für die Stadt einbringen können.
- Jugendraum in Mittelheim/Winkel – In den Stadtteilen Mittelheim und Winkel fehlen seit Jahren Räumlichkeiten für Jugendliche. Mit dem Umzug des Mehrgenerationenhauses in die ehemalige Rabanus-Maurus-Schule besteht die Möglichkeit, dort solche Räumlichkeiten wie es sie in Hallgarten („Teestübchen“) und Oestrich (Bürgerzentrum) bereits gibt zu schaffen.
- Badestrand/Strandbar – Im Rahmen der Rheinufergestaltung möchten wir wie in unseren Nachbarstädten Eltville und Geisenheim auch an einem Ort am Oestrich-Winkeler Rheinufer einen Platz schaffen, wo gebadet werden und sich womöglich auch eine Strandbar ansiedeln kann.

##### Seniorenfreundlichkeit

- Mehrgenerationenhaus / Folgenutzung Rabanus-Maurus-Schule – Nachdem die katholische Kirche das St. Josefshaus verkauft hat, musste eine Lösung für das anerkannte und beliebte Mehrgenerationenhaus gefunden werden. Auf unser Betreiben hin wird das Mehrgenerationenhaus nun zukünftig in die ehemalige Rabanus-Maurus-Schule umziehen, weil diese Lösung finanziell vernünftiger ist und das Gelände und die bestehenden Gebäude viel mehr Möglichkeiten bieten als das sanierungsbedürftige St. Josefshaus. Wir möchten eine Erweiterung um eine Tagespflege mit Kinderbetreuung und die Errichtung von Räumlichkeiten für Jugendliche und Vereine.

- Barrierefreiheit – An vielen Stellen ist Oestrich-Winkel immer noch nicht barrierefrei, was Alltagshindernisse für Senioren, gehbehinderte Menschen oder einfach Familien mit Kinderwagen bedeutet. Wir wollen das ändern und unsere Stadt Stück für Stück barrierefrei gestalten. Als ersten Schritt braucht es dazu eine Bestandsaufnahme.
- Ruhebänke – Im Stadtgebiet und in der Weinbergsgemarkung sollen weitere Ruhebänke aufgestellt werden. Zur Sauberkeit sollen auch Mülleimer neben jeder Parkbank angebracht und weitere Hundekotbeutel-Stationen aufgestellt werden.
- Seniorenbeirat – Der Seniorenbeirat vertritt gegenüber der Verwaltung und den städtischen Gremien die Interessen der älteren Bevölkerung Oestrich-Winkels. Seine Anliegen sind anzuhören und ernst zu nehmen.
- Seniorenclubs – Die Seniorenclubs sind ein wichtiges gesellschaftliches Bindeglied unserer Stadt. Wir werden sie weiterhin finanziell unterstützen.
- Generationenübergreifendes Wohnen – Vor allem für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger wollen wir günstige und barrierefreie Wohnmodelle für ein generationenübergreifendes und selbstbestimmtes Leben in unserer Stadt umsetzen.

#### Willkommenskultur

- Flüchtlinge – Die gesamte Bundesrepublik ist derzeit von der Flüchtlingssituation betroffen. Flüchtlinge sollen möglichst dezentral in Wohneinheiten untergebracht werden, in den Alltag und wo möglich auch in den Arbeitsmarkt integriert werden. Wir sind stark genug, dies zu leisten, ohne an anderer Stelle Einschränkungen für Mitbürger in Kauf nehmen zu müssen, was wir auch nicht möchten.
- Fremdenhass entgegen treten – Fremdenfeindlichen Tendenzen wirken wir entschieden entgegen. Hier sind alle demokratischen Parteien und Bürger unserer Stadt gefordert. Wir wollen eine weltoffene und gastfreundliche Stadt bleiben.

#### Familienfreundlichkeit

- Günstiger Geschwistertarif auch für Kinderkrippen – Aktuell müssen Eltern für Geschwister nur einen vergünstigten Tarif in Kindergärten bezahlen. Wir wollen dies auf Kinderkrippen ausbauen.
- Kinderbetreuung – Die städtische Kinderbetreuung ist in Oestrich-Winkel auf einem guten Niveau. Wir wollen diese weiter bedarfsorientiert ausbauen und so auch die stärkere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.
- Neugeborenenpaket – Familien sollen für Neugeborene ein Willkommenspaket erhalten. Das kann ein Set aus Windeln, Schnullern, Wärmflaschen o.ä., aber auch Informationen zu den Familienangeboten in Oestrich-Winkel beinhalten.
- Schwimmbad – Das Hallgartener Schwimmbad wird weiterhin aufrecht erhalten, weil es ein gutes Stück Lebensqualität bedeutet. Viele Oestrich-Winkeler haben hier zum Beispiel auch Schwimmen gelernt.
- Neubürger – Wir wollen eine Willkommenskultur nicht nur für Gäste unserer Stadt, sondern auch für echte Neubürger. Viele Nachbarstädte machen vor, wie man Neubürger ansprechender in ihrem neuen Wohnort begrüßen, mit neuen Informationen versorgen und in das städtische Leben integrieren kann.

- Spielleitplanung / Um- und Neugestaltung Spielplätze – Viele Spielplätze in Oestrich-Winkel sind veraltet und nicht wirklich spannend und ansprechend gestaltet. Im Rahmen einer Spielleitplanung wollen wir unsere städtischen Spielplätze aufwerten und Eltern wie Kinder mit in die Gestaltung einbeziehen.
- Ferienprogramm – Oestrich-Winkel hat ein hervorragendes und stark nachgefragtes Ferienprogramm. Wir wollen es erhalten und wo möglich ausbauen, damit möglichst viele Kinder und Familien in diesen Genuss kommen.

#### Soziale Stadt

- Sozialstation und HUFAD – Die Sozialstation und die HUFAD leisten einen unschätzbaren Beitrag in unserer Stadt. Wir werden sie weiterhin finanziell unterstützen.
- Ärzteversorgung – Wir setzen uns für den Erhalt des Ärztlichen Notdienstes in Winkel ein. Mit den ansässigen Ärzten wollen wir die Ärzteversorgung aufrecht erhalten und nach Möglichkeit auch die Nachfolgesuche unterstützen, ggf. auch durch gezielte Kampagnen. Insbesondere gilt das für den Stadtteil Hallgarten, wo aktuell kein Hausarzt mehr ansässig ist und praktiziert.
- Menschen mit Behinderung – Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen sind ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft und wir möchten sie fest in unser Gemeinwesen integrieren. Die Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Oestrich leistet hier vorbildliche Arbeit und wird von und unterstützt. Im Rentenalter benötigen wir aber Einrichtungen, wo diese Menschen leben können. Dazu ist ein Altenwohn- und Pflegeheim für Menschen mit Behinderung notwendig oder entsprechende Plätze in den bestehenden Alten- und Pflegeheimen im Stadtgebiet.
- Demenz – Auch für Menschen mit Demenz wollen wir die Voraussetzungen schaffen, diese bestmöglich in den täglichen Alltag zu integrieren.

#### Schönes Oestrich-Winkel

#### Verkehr

- Keine Umgehungsstraße – Mit der SPD wird es keine nördliche Umgehungsstraße von Winkel bis Oestrich inmitten von Wohngebieten und Weinbergswegen geben. Diese ist nicht finanzierbar und belastet die Anwohner zu stark. Die Ergebnisse der von uns mitinitiierten Verkehrszählung und -konzeptionierung sollen einfließen in ein neues verkehrspolitisches Denken in Oestrich-Winkel, was auf intelligente Verkehrsführung und vor allem Verkehrsvermeidung setzt.
- Rheinbrücke – Ebenso wie die Umgehungsstraße lehnen wir auch eine Rheinbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen ab. Die Brücke zusammen mit einer nördlichen Umgehungsstraße und den bereits existierenden Verkehrsadern Bahnlinie, B42 und B 42a würden zum Verkehrskollaps vor unserer Stadt führen. Wir wollen aber keine Rheingau-Autobahn auf der B 42. Stattdessen setzen wir uns gemeinsam mit der SPD im Rheingau-Taunus-Kreis für eine Ausweitung der Fährbetriebszeiten vor allem in den Abend- und Nachtstunden ein.
- Tempo 30 Haupt- und Rheingaustraße – Wir setzen uns für Tempo 30 auf Haupt- und Rheingaustraße ein, und zwar durchgängig. Ein aktueller Vorstoß der Landesverkehrsminister kann hier womöglich neue Perspektiven eröffnen.

- Parkplatzsituation – An vielen Stellen im Stadtgebiet wird die Parkplatzsituation immer angespannter. Wo möglich wollen wir diese durch Ausweisung neuer bzw. intelligente Nutzung bereits bestehender Parkflächen entspannen. Dabei setzen wir auch auf die Bürger selbst, die wenn möglich Garagen und Einfahrten nutzen sollen.
- Fahrradverkehr – Wir wollen den Radverkehr in unserer Stadt fördern und ausbauen. Deshalb begrüßen wir den von uns beantragten Lückenschluss eines Fuß- und Radweges zwischen Hallgarten und Oestrich und setzen uns für eine Sanierung des Radwegs zwischen Winkel und Geisenheim ein.
- Car-/Bike-Sharing – Andere Städte haben vorgemacht, wie in Kooperation mit privaten Anbietern Car- und Bike-Sharing-Angebote das Verkehrsangebot flexibler, bedarfsgerechter und umweltfreundlicher machen können.
- Hinweisbeschilderung /Kenntlichmachung Auffahrspuren B 42 – Die kreuzungsfreien Anbindungen mit Auffahrspuren auf die B 42 sorgen vor allem bei Ortsfremden immer wieder für Verwirrung mit der Folge von langen Rückstaus. Wir streben eine eindeutige Hinweisbeschilderung an, wie sie bereits in anderen Städten im Bundesgebiet praktiziert wird.
- Anbindung Bus/Bahn/Fähre – Die Anbindungen von Bus, Bahn und Fähre in unsere und aus unserer Stadt sind gut, allerdings dürfen diese nicht weiter gekürzt werden, wie bei der letzten Fahrplanänderung für den Stadtteil Hallgarten geschehen. Diese Busverbindung möchten wir wieder verbessern, ggf. durch Schaffung bedarfsorientierter Lösungen wie einem Anrufsammeltaxi, Mitfahrbänken o.ä.. In Oestrich und Winkel sollen durch den RMV Haltepunkte für die Bahn geschaffen werden, denn aktuell sind das die einzigen beiden Stadtteile auf der Rheingaulinie ohne separaten Haltepunkt.
- Verkehrssicherheit – Die drei festinstallierten Blitzer im Stadtgebiet (B 42 Höhe R-Kauf, Oestrich Rheingaustraße, Winkel Schillerstraße) tragen zur Verkehrssicherheit bei. Es gibt aber noch weitere Raserstrecken wie die Strecke zwischen Winkel und Geisenheim, Haupt- und Rheingaustraße sowie Rebhangstraße in Hallgarten. Auch hier können wir uns mobile oder sogar festinstallierte Verkehrsmessungen vorstellen. Auf der Schillerstraße soll die Versetzung eines der beiden Blitzgeräte geprüft werden, um eine längere Strecke abzudecken.
- Zebrastreifen an Brentanoscheune und Elisabethweg – Auch wenn die Stadt selbst nicht zuständig ist setzen wir uns weiterhin bei den übergeordneten Behörden für sichere Fußgängerüberwege an Brentanoscheune/Brentanohaus und am Elisabethweg/Rheingaustraße ein.
- Lärmschutz – Die Lärmschutzwände entlang der Bahnstrecke und die Verhinderung eines dritten Bahngleises (als Überholgleis) in der Winkeler Gemarkung zwischen den Ortslagen von Winkel und Geisenheim stellen einen wichtigen Beitrag zum Lärmschutz dar. Um allerdings den Umgebungslärm wirksam zu reduzieren, bedarf es strengerer gesetzlicher Vorgaben auf Landes- und vor allem Bundesebene, wofür wir uns auf diesen Ebenen mit Vehemenz einsetzen werden. Dazu zählt auch der Kampf für eine alternative Güterzugtrasse im Bundesverkehrswegeplan. Deshalb unterstützen wir auch weiterhin nach Kräften die Bürgerinitiative gegen Bahnlärm im Mittelrheintal. Und auch wenn der Rheingau und Oestrich-Winkel nur indirekt vom Fluglärm des noch auszubauenden Frankfurter Flughafens betroffen ist, den wir im Grundsatz aufgrund seiner Funktion als Wirtschaftsader und Jobmotor der Region begrüßen, setzen wir uns gemeinsam mit der SPD-Landtagsfraktion für ein striktes Nachtflugverbot und lärmverträgliche Flugrouten ein.

- Wohnmobil-Stellplatz – Wir setzen uns neben Winkel für einen weiteren Wohnmobil-Parkplatz im Stadtgebiet ein. Beide Stellplätze sollen Stromanschlüsse sowie Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten bieten.

#### Kulturelles Zentrum Oestrich-Winkel

- Brentanohaus/-scheune – Der Erwerb des Brentanohauses durch eine Trägergesellschaft, an der auch die Stadt beteiligt ist, mit derzeit erfolgreicher Sanierung und Wiederinbetriebnahme eines Restaurants war eine gute Entscheidung, die unsere Stadt und die gesamte Region kulturell aufwerten. Es bedarf nun eines umfassenden Konzeptes unter Berücksichtigung der Brentanoscheune, Oestrich-Winkel zu einem kulturellen Zentrum in der Region werden zu lassen.
- Kulturarbeit – Es soll ein städtischer und nach Möglichkeit auch ein regionaler Kulturkalender erstellt werden, auch unter Hinzuziehung der anderen Rheinseite (Bingen / Ingelheim). Die überörtliche Kulturarbeit bedarf insgesamt einer stärkeren Vernetzung.
- Straßenbeschilderung – Viele Straßenschilder in Oestrich-Winkel lauten auf historische Persönlichkeiten. Einheitliche Informationsschilder sollen dies kenntlich machen.
- Stadt- und Weinmuseum – Die Stadtgeschichte Oestrich-Winkels, vor allem mit geprägt durch den Weinbau, soll in einem Stadt- und Weinmuseum aufbereitet und ausgestellt werden.
- Ausstellungsorte und Flächen für Künstler – Für örtliche und regionale Künstler, oftmals auch rein ehrenamtliche Hobbykünstler, wollen wir Ausstellungsmöglichkeiten schaffen und Flächen zur künstlerischen Betätigung bereit stellen, zum Beispiel Stromkästen oder Unterführungen im Stadtgebiet.
- Räumlichkeiten für Musik- und Gesangsgruppen – Musik- und Gesangsgruppen bereichern das kulturelle Angebot in unserer Stadt. Für sie sollen Räumlichkeiten geschaffen werden, in denen sie ungestört proben können.
- Patenschaften – Oestrich-Winkel hat mit Tokaj, Denicé und Rothmühl drei Städtepartnerschaften. Dies soll von städtischer weiter finanziell unterstützt und auch noch stärker herausgearbeitet werden, zum Beispiel durch ansprechendere Beschilderungen.
- 50. Breitengrad – Durch Oestrich-Winkel verläuft der 50. Breitengrad und viele wissen davon nichts. Wir wollen den 50. Breitengrad stärker hervorheben durch einen Platz der Begegnung, Hinweisbeschilderungen oder eine durch die Stadt verlaufende Pflasterlinie.
- Stolpersteine – Die von uns initiierte Verlegung von Stolpersteinen in Gedenken an ermordete und deportierte Oestrich-Winkeler durch die Nationalsozialisten soll abgeschlossen und das Gedenken auch darüber hinaus erhalten werden, zum Beispiel durch die jüngst durch unsere Anregung eingerichtete Informationsseite auf der städtischen Homepage, eine Gedenkbroschüre o.ä..
- Lesefest – Die erfolgreiche Kooperation mit dem Lesefest des Rheingau-Taunus-Kreises soll ausgebaut werden.
- Büchereien – Die beiden öffentlichen Pfarrbüchereien in Oestrich und Winkel sollen weiterhin mindestens auf dem jetzigen Niveau finanziell gefördert werden.

#### Umwelt / Energie

- Windenergie – Die Bürgerinnen und Bürger haben in dem von uns begrüßten Bürgerentscheid das Thema Windenergie in unserer Stadt beendet, indem sie es mit deutlicher Mehrheit

abgelehnt haben. Wir akzeptieren wie versprochen dieses Votum und werden keine Aktivitäten zur Errichtung von Windenergieanlagen unternehmen oder unterstützen.

- Arbeitskreis Energie – Der Arbeitskreis Energie soll unterstützt werden und Möglichkeiten aufzeigen, wie in unserer Stadt die Potentiale erneuerbare Energien genutzt werden können.
- Energie-Effizienz – Wir wollen die Energie-Effizienz an städtischen Gebäuden und in Baugebieten weiterentwickeln.
- Solarkataster – Um die Potentiale für Solarenergie optimal zu nutzen braucht unsere Stadt ein Solarkataster.
- Aktionsplan zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung – Der beschlossene Aktionsplan zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Oestrich-Winkel um 10% im 5-Jahres-Rhythmus ist umzusetzen.
- Elektromobilität – Die städtische Verwaltung nutzt bereits vereinzelt für Dienstfahrzeuge Elektromobilität. Dies wollen wir wo sinnvoll weiter ausbauen. Das gilt auch für die Schaffung von Stromtankstellen.
- Renaturierung von Gewässern und Bachläufen – Oestrich-Winkel hat das Glück, dass sich neben einer wunderschönen Natur auch eine Reihe von Gewässern und Bachläufen durch unsere Gemarkung und unser Stadtgebiet verlaufen. Diese wollen wir wo möglich Stück für Stück renaturieren.
- Waldäcker – Wir wollen die Waldäcker-Pachten überprüfen und fair ausgestalten. Derzeit gibt es erhebliche Unterschiede sowohl innerhalb Oestrich-Winkels wie auch zwischen den benachbarten Städten und Oestrich-Winkel.
- Bienenbevölkerung – Wir wollen Naturwiesen anlegen, um die Bienenbevölkerung zu ermöglichen.
- Essbare Landschaft – Dort, wo ohnehin Hecken und Sträucher gepflanzt werden, können auch essbare Pflanzen (Brombeeren, Himbeeren etc.) gepflanzt werden. Ein weiterer Schritt könnten durch Patenschaft betriebene und durch die Stadt zur Verfügung gestellte Flächen zur Anpflanzung von Gemüse und Obst sein.

#### Stadtentwicklung

- Innenstadtbelebung – Wir wollen unsere Stadtkerne beleben. Deshalb möchten wir als Stadt am Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) teilnehmen, was Fördermöglichkeiten in Millionenhöhe für die Stadt und seine Bürger bereit hält und von uns erst vor Gericht gegen den damaligen CDU-Bürgermeister erstritten werden musste. Weitere Fördermöglichkeiten wie zum Beispiel durch den Stadtumbau oder LEADER-Mittel wollen wir ebenfalls ergreifen. Dabei spielt auch die Gestaltung und Bepflanzung der Haupt- und Rheingaustraße eine ganz wesentliche Rolle. Private Initiativen zur Verschönerung der Straßenbilder durch zum Beispiel Bepflanzungsaktionen von Häusern oder Verkehrsinseln begrüßen und unterstützen wir durch Anreize und Wettbewerbe gerne.
- Rheinufer – Wir wollen das Oestrich-Winkeler Rheinufer weiter aufwerten und erlebbar machen für Gäste wie Einheimische. Dazu zählen eine Aufwertung des Weinprobierstandes Oestrich unter Hinzuziehung des gesamten umliegenden Geländes inklusive des Rheinufer, die Folgenutzung des ehemaligen Minigolfgeländes mit einem verkehrssicheren Zugang, die Restauration der beiden mittlerweile in die Jahre gekommenen Kriegerdenkmäler, die Aufwertung des Molsberger-Parkplatzes und des Oestricher Krans inklusive einer Erneuerung dessen Innenlebens, die Nutzung der sich durch den Abriss des Koepf-Tunnels ergebenden

alleine schon optischen Möglichkeiten, die Einlassung von Treppenstufen entlang des Rheinufers und der nach wie vor von uns aufrecht erhaltene Wunsch nach einer Erholungsfläche oder sogar einem „Rheinstrand“ auf dem Käsbrett. Eine Verlegung des Mittelheimer Tempelchens soll dieses aufwerten und als Ort zum Verweilen nutzbar machen.

- Bahnhof Mittelheim – Der Bahnhof in Mittelheim ist ein Schandfleck für unsere Stadt. Endlich ist auch durch Betreiben der SPD etwas Bewegung in das Thema gekommen. Wir möchten das mittlerweile verkaufte Bahnhofsgebäude mitsamt dem umliegenden Gelände optisch aufwerten, eine Park-and-Ride-Anlage schaffen und die Gleiszugänge barrierefrei ausbauen. Dabei soll auch die Möglichkeit einer durchgehenden Verbindung an das nördliche Mittelheim geprüft werden.
- Ansiedlung junger Familien – Wir wollen moderat Bauplätze ausweisen, um vor allem für junge Familien Wohnraum zu schaffen. Dabei halten wir uns aber an das Credo Innenentwicklung vor moderater Außenentwicklung. Zudem darf die Ausweisung von Baugebieten nicht den Anforderungen an IKEK widersprechen und die Stadt muss bei der Umwidmung zu Bauland mitpartizipieren, damit nicht nur einzelne Grundstückseigentümer davon profitieren, dass Ackerland zu Bauland wird.
- Weinbergslagen – Die Oestrich-Winkeler Weinbergsgemarkungen sind nicht nur Nutzfläche für die heimischen Winzer, sondern auch Erlebnis- und Erholungsfläche für Einheimische wie Touristen. Wir wollen die Weinbergslagen unter Hinzuziehung und Rücksichtnahme der Interessen der heimischen Winzer aufwerten durch einheitliche Beschriftungen, Informationstafeln etc. Auch sollten die Weinmajestäten, zum Beispiel an den Ortseingängen, hochwertige und austauschbare Schilder erhalten.
- Scharfes Eck – Das Scharfe Eck in Oestrich ist ein neuralgischer Punkt im Stadtgebiet und noch einer der wenigen erhalten gebliebenen Ortsmittelpunkte. Wir möchten den Platz in Abstimmung mit den Anwohnern und ansässigen Gewerbetreibenden aufwerten.
- Unterführungen – Wir wollen wie schon im Schnitterweg, der Mühlestraße und der Beinerstraße/Eisenbahnstraße geschehen auch die weiteren städtischen Unterführung optisch ansprechend gestalten.
- W-LAN – In den städtischen Gebäuden und im Stadtgebiet sollen ggf. in Kooperation mit Gewerbetreibenden öffentlich und frei zugängliche W-LAN-Zonen entstehen. Dabei setzen wir auf bereits in anderen Städten erfolgreich erprobte kostengünstige und innovative Lösungen.
- Stadteileingänge – Wir wollen die Stadteileingänge ansprechender gestalten, zum Beispiel durch Bepflanzungen und Beschilderungen.
- Stadteilstädte – Oestrich-Winkel hat eine Reihe von schönen Weinfesten, aber es könnten mehr sein. Initiativen in dieser Richtung werden wir unterstützen.
- Schilderwald – Die von uns initiierte Initiative zur Beseitigung unnötiger Straßenschilder soll an weiteren Stellen im Stadtgebiet fortgeführt werden.
- Einkaufsmöglichkeiten – In vielen kleineren Orts- und Stadtteilen ist es gelungen, mit intelligenten Konzepten kleinere Dorf-Läden zu installieren. Dies schwebt uns auch für den Stadtteil Hallgarten vor. Nach wie vor sind auch nördlich der Bahn de facto keine Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Wenn sich hier in Zukunft Möglichkeiten ergeben sollten, wollen wir die – anders als bei der nicht von uns zu verantwortenden Ansiedlung eines edeka-Marktes am Kerbeplatzes – nutzen.

- Kerbeplatz – Der Kerbeplatz hat sich wie von uns vorgesagt und nicht zu einem Ortsmittelpunkt entwickelt. Nachdem nach langem Leerstand endlich wieder ein Restaurant auf dem Kerbeplatz eröffnet hat, muss nun die Belegung des Areals in Angriff genommen werden. Dazu zählt auch der gegenüberliegende Laubengang, den wir erneuern und aufwerten möchten.

#### Friedhofswesen

- Gestaltung – Unsere Friedhöfe sollen einen angenehmen und ansprechenden, parkähnlichen Zustand besitzen. Es sollen zudem Maßnahmen ergriffen werden, damit Bestattungen wetterunabhängiger erfolgen können.
- Bestattungswald – Wir möchten im Stadtteil Hallgarten unweit der Rebhangsiedlung einen Bestattungswald installieren.
- Öffentliches WC – Es soll auf allen städtischen Friedhöfen mittelfristig öffentliche WCs geben.
- Gedenkstätte für Frühgeborene – Wir unterstützen die Schaffung einer Gedenkstätte für verstorbene Frühgeborene auf einem der Oestrich-Winkeler Friedhöfe.

#### Starkes Oestrich-Winkel

#### Haushalt

- Solide Finanzen – Unter CDU-FDP-Verantwortung hat die Stadt über 30 Millionen Euro an langfristigen und kurzfristigen Schulden angehäuft. Unter SPD-Verantwortung konnte dieser Schuldenstand in den letzten zehn Jahren um rund ein Drittel gesenkt werden. Dafür verantwortlich war auch der Kommunale Rettungsschirm, den die Stadt aufgrund der katastrophalen Finanzsituation in Anspruch nehmen musste und der mit harten Sparauflagen verbunden war. Haushaltskonsolidierung und Schuldentrückbau haben bei uns auch in Zukunft eine hohe Priorität, wobei wir aber darauf achten müssen, unsere soziale und ehrenamtliche Infrastruktur nicht zu zerschlagen.
- Nachhaltigkeitssatzung – Mit einer Nachhaltigkeitssatzung verpflichten wir uns als Generation dazu, nicht wie in der Vergangenheit geschehen Schulden auf zukünftige Generationen zu verlagern, belohnen aber auch heutigen Generationen für ihren Sparbeitrag durch Steuersenkungen bei vorhandenem Spielraum.
- Nachhaltigkeitscheck – In der Vergangenheit wurden immer wieder Bausünden mit großem finanziellen Aufwand begangen, ohne zu prüfen, inwieweit diese nachhaltig genutzt bzw. auch anderweitig Verwendung finden können. Zukünftige, vor allem kostenintensive Investitionen, müssen diesem Anspruch stets gerecht werden.
- Bürgerhaushalt – Wir wollen die Bürger in die städtische Haushaltsplanung mit einbeziehen und nicht über ihre Köpfe hinweg entscheiden, vor allem angesichts einer angespannten Haushaltslage. Diese erfordert Transparenz und das gemeinsame Suchen nach Lösungen.

#### Wirtschaft

- Ansiedlung neuer Betriebe – Oestrich-Winkel wird keine großen neuen Gewerbeflächen ausweisen können, vermutlich wird es auch nicht die Nachfrage nach Großindustriensiedlungen in Oestrich-Winkel geben. Deshalb nutzen wir die Möglichkeit, in bereits vorhandenen oder auszuweisenden kleineren Flächen neue Betriebe anzusiedeln und ihnen gute Rahmenbedingungen zu verschaffen

- Wirtschafts- und Tourismusförderung – Oestrich-Winkel braucht eine echte Wirtschafts- und Tourismusförderung aus einer Hand, die zum einen aktiv die Ansiedlung neuer Betriebe akquiriert, zum anderen aber auch passiv Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist für Probleme und Belange des heimischen Gewerbes. Der Tourismus ist neben dem Weinbau das Standbein unserer Stadt und unserer Region. Stadtmarketing und Tourismusförderung müssen wir auch in Kooperation mit den Nachbarkommunen noch gezielter und professioneller nutzen, um unter Hinzuziehung unseres heimischen Gastgewerbes die noch ungenutzten Potentiale zu nutzen.
- DSL – Eine leistungsstarke DSL-Versorgung ist heutzutage überlebensnotwendig für heimisches Gewerbe und somit ein echter Standortfaktor. Wir wollen im gesamten Stadtgebiet eine leistungsfähige, nach Möglichkeit die leistungsfähigste, DSL-Versorgung.
- Gründerzentrum – Mit der European Business School (EBS) haben wir als Stadt in mehrfacher Hinsicht Glück. Das dort gebündelte Know How wollen wir für Wirtschafts- und vor allem auch Gründerförderung nutzen. Gemeinsam mit der Hochschule Geisenheim könnte hier ein echtes Gründerzentrum in der Region entstehen und in der Folge neue Betriebe und Arbeitsplätze.
- Wochenmarkt – Wir werden den Oestricher Wochenmarkt unterstützen und in Rücksprache mit den Marktbetreibern auch eine Öffnung am Nachmittag, zumindest probeweise oder monatlich, versuchen.

#### Sicherheit

- Brandschutz und Feuerwehren – Unsere freiwilligen Feuerwehren leisten hervorragende Arbeit und einen unschätzbaren Dienst in uns für unsere Stadt, auch als gesellschaftlicher und integrierender Faktor. Wir wollen die freiwilligen Feuerwehren und ihre Kameradinnen und Kameraden weiterhin bestmöglich ausrüsten, auch wenn dies mitunter kostenintensiv sein kann. Den aktiven freiwilligen Feuerwehrdienst wollen wir attraktiver gestalten.
- Angsträume vermeiden – Für ein subjektives Sicherheitsgefühl und objektive Sicherheit kann Stadtgestaltung einen wichtigen Beitrag leisten. Durch eine saubere, gut gestaltete und in der Dunkelheit ausreichend beleuchtete Stadt werden Angsträume vermieden. An neuralgischen Punkten wie zum Beispiel am Kerbplatz, dem Scharfen Eck oder dem Bahnhof können wir uns auch Videoüberwachung im Rahmen des rechtlich erlaubten vorstellen. Die Ordnungspolizei soll entsprechende Präsenz zeigen.

#### Verwaltung

- E-Government – In vielen Behörden können eine Reihe Verwaltungsgänge mittlerweile online erledigt werden. Die von uns bereits initiierte verstärkte Nutzung des sogenannten E-Government soll zeitnah und Schritt für Schritt umgesetzt werden. Natürlich darf das aber nie den Gang ins Rathaus gänzlich ersetzen, dieser muss nach wie vor allem für ältere und nicht PC-affine Bürger möglich sein.
- Bürgerbüro – Die Angebote und Öffnungszeiten des Bürgerbüros wollen wir dauerhaft sicherstellen und bedarfsorientiert nach den Nutzungsgewohnheiten der Bürger hin anpassen.
- Interkommunale Zusammenarbeit – Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Kommunen untereinander, aber auch zwischen der Stadt und übergeordneten Ebenen wie dem Kreis wollen wir weiter forcieren. Dabei ist aber klar, dass mögliche Einsparungen auf der einen Seite nicht zu Leistungseinschränkungen oder Verschlechterungen der Bürger führen darf.

- Ausbildung in der Stadtverwaltung – Sofern sich geeignete Bewerber/innen finden, wollen wir auch zukünftig die Ausbildung in der städtischen Verwaltung ermöglichen. Gleiches gilt für Freiwilligendienste, wo dies sinnvoll und möglich ist.
- Bürokratiecheck – Bestehende Verwaltungsprozesse und -vorschriften sollen permanent darauf hin überprüft werden, ob sie angemessen, notwendig bzw. unbürokratischer gestaltet werden können.
- Interkulturelle Kompetenz – Gerade angesichts eines immer stärker werden Anteils von Mitbürgern mit Migrationshintergrund, die in unserer Stadt integriert werden sollen, sind interkulturelle Kompetenzen in der städtischen Verwaltung, ggf., auch ein gezielter Ansprechpartner, notwendig.

### Bürgerbeteiligung / Ehrenamt / Politischer Stil („Miteinander in Oestrich-Winkel“)

#### Bürgerbeteiligung

- Ortsbeiräte – Die durch uns neu eingerichteten Ortsbeiräte in den drei Talstadtteilen sollen ebenso wie der Ortsbeirat in Hallgarten in die politische Arbeit eingebunden werden.
- Bürgerbeteiligung – Wir möchten den von uns eingeschlagenen Weg der stärkeren Bürgerbeteiligung weiter fortsetzen und Instrumente wie Bürgerversammlungen, Bürgerinformationsveranstaltungen, Bürgerfrage- und -sprechstunden, Runde Tische etc. aufrecht erhalten und weiter ausbauen.
- Vorschlagswesen – Verwaltungsangestellte, aber auch Bürgerinnen und Bürger sollen einen Anreiz erhalten, Anregungen und Vorschläge für Einsparungen und/oder effizientere Verwaltungsabläufe zu tätigen. Hier bietet sich ein prämienbezogenes Vorschlagswesen, wie es auch in vielen Unternehmen praktiziert wird, an.

#### Ehrenamt

- Vereins- und Sportförderung – Die Vereins- und Sportförderung leistet einen wichtigen Beitrag, unsere ehrenamtliche Struktur in Oestrich-Winkel zu unterstützen. Wir werden diese Förderung aufrecht erhalten und bei finanziellen Spielräumen auch eine Ausweitung prüfen.
- Sportplätze und Sportstätten – Sportliche Betätigung wird auf unseren Sportplätzen und -stätten geleistet. Wir wollen diese in gutem Zustand erhalten und wo möglich ausbauen. Durch den von uns unterstützten Kunstrasenplatz in Hallgarten haben nun zwei von drei Oestrich-Winkeler Fußballvereine einen modernen Sportplatz. Derzeit darf der Hallgartener Kunstrasen durch die Oestricher Fußballer mitgenutzt werden, mehr ist finanziell von Seiten der Stadt und dem Verein auch aktuell nicht zu leisten. Mittel- bis langfristig verschließen wir uns aber bei entsprechenden Rahmenbedingungen, wie sie in Hallgarten gegeben waren, auch nicht dem Bestreben des Oestricher Fußballvereins, ebenfalls auf einem Kunstrasenplatz zu spielen, ggf. auch in Kooperation mit der Stadt Eltville und /oder der European Business School (EBS). Kurzfristig müssen die dem FC Oestrich versprochenen und dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Sportplatz getätigt werden.
- Vereinsbörse – Auf einer Online-Vereinsbörse sollen Vereine sich und ihre vielfältigen Angebote vorstellen können und für Interessierte auch Möglichkeiten der Mitwirkung anbieten. Den Tag der Vereine wollen wir den Bedürfnissen der Vereine entsprechend weiterentwickeln oder eine alternative Möglichkeit zur Präsentation finden.

- Vereinsräume – Vor allem im Stadtteil Winkel existieren derzeit zu wenige Vereinsräume. Wir wollen hierfür entsprechende Räumlichkeiten schaffen, zum Beispiel wie von uns initiiert im zukünftigen Mehrgenerationenhaus in der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule.
- Anerkennung von ehrenamtlicher Arbeit – Als Zeichen der Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit in uns für unsere Stadt sollen auch die Sportlerehrungen, Verleihungen des Jugendehrenamtspreises und die Auszeichnung als „Leuchtturm der Stadt“ dienen.
- Ehrenamtsstelle – in der städtischen Verwaltung soll es einen zentralen Ansprechpartner für das Thema Ehrenamt und alle damit verbundenen Fragen geben.

#### Mehr miteinander

- In Oestrich-Winkel herrschte bis vor wenigen Jahren ein rauer und für Bürger wie ehrenamtlich politisch Aktive abschreckender politischer Stil. Dies hat sich in der jüngeren Vergangenheit verbessert, auch wenn Nachbarkommunen uns hier noch einen Schritt voraus sind im Umgang miteinander. Persönliche Angriffe, politische Übertreibungen oder Emotionalisierungen und unsachliche Behauptungen sind unsere Sache nicht. Wir bleiben sachlich und werben bei Ihnen mit unseren Inhalten und unseren Personen um Zustimmung. Das Schlechtrede anderer, ebenfalls ehrenamtlich aktiver Menschen, die sich für unsere Stadt einsetzen, haben wir nicht nötig.

## Ortsbeirat Hallgarten

### Ziele:

- + Dorfkern wiederbeleben, Bauplätze ausweisen
- + Bürgerentscheid akzeptieren: Keine Windenergie!
- + Busverbindung verbessern, Rufbus einführen
- + Schwimmbad, Jugendraum & Grundschule erhalten
- + Parkplatzsituation verbessern
- + Friedhof schöner gestalten
- + Bestattungswald einrichten
- + Stromkästen bemalen lassen
- + Feuerwehr und Vereine weiter fördern
- + Behördengänge erleichtern
- + Interessen der Hallgartener Bürger vertreten
- + Mehr Miteinander im politischen Stil

## Ortsbeirat Oestrich

### 1. Bürgernähe und „Wir“-Gefühl

- + Interessen der Oestricher Bürger vertreten
- + Bürgersprechstunde einrichten

### 2. Vereinsförderung/-Ring

- + Unterstützung örtlicher Vereine und Feuerwehr
- + Sanierung und zukunftsfähige Lösung für den Sportplatz Oestrich

### 3. Handel, Tourismus und Gewerbe

- + Einzelhandel und Gewerbe fördern, insbesondere in der Rheingaustraße
- + Moderate Gewerbeflächen ausweisen
- + Wochenmarkt unterstützen und ausweiten
- + Schilder der Ortsweinköniginnen anbringen

### 4. Attraktivität

- + Neugestaltung der Ortseingänge
- + innerörtliche Verschönerungsmaßnahmen
- + Weinfest wiederbeleben
- + Friedhof schöner gestalten
- + Aufwertung Scharfes Eck und Rheinufer
- + Gestaltung der Straßen- und Bahnunterführungen
- + Stromkästen bemalen lassen

### 5. Verkehr

- + Verkehrssicherheit und Tempo 30 auf Rheingaustraße
- + barrierefreie Straßen und Wege

### 6. Sauberkeit

- + Mehr Mülleimer
- + Hundekotstationen entlang der Hundewege

## Ortsbeirat Mittelheim

### 1. Bürgernähe und „Wir“-Gefühl

- + Interessen der Mittelheimer Bürger vertreten
- + Bürgersprechstunde einrichten

### 2. Vereinsförderung/-Ring

- + Unterstützung örtlicher Vereine und Feuerwehr
- + Nutzung des Weinprobierstandes für Vereine

### 3. Attraktivität

- + Neugestaltung der Ortseingänge
- + innerörtliche Verschönerungsmaßnahmen
- + Friedhof verschönern, WC und Ruhebänke schaffen
- + Rheinufer gestalten, Verkehrslösung an der Fähre
- + Briefkasten nördlich der Bahn
- + Gestaltung der Straßen- und Bahnunterführungen
- + Stromkästen bemalen lassen
- + Bolzplatz Mittelheim aus dem Wohngebiet verlegen

### 4. Handel, Tourismus und Gewerbe

- + Einzelhandel und Gewerbe fördern, insbesondere in der Rheingaustraße
- + Schilder der Ortsweinköniginnen anbringen

### 5. Bahnhof Mittelheim

- + Sanierung und Gestaltung
- + Barrierefreier Ausbau
- + Nördlichen Zugang schaffen
- + Kostenlose Park and Ride-Parkplätze einrichten

### 6. Verkehr und Verkehrslärm

- + Verkehrssicherheit (Verkehrshindernisse, Zebrastreifen, Warnschilder etc.) und Tempo 30 auf der Rheingaustraße
- + Lösung für Verkehrssituation an der Mittelheimer Fähre
- + barrierefreie Straßen und Wege
- + legale Verbindung zwischen Oestrich und Mittelheim für Fußgänger, Radfahrer und PKW
- + Bessere Beleuchtung des Parkplatzes an der Basilika
- + Verkehrsspiegel Herrmannstraße Ecke Hauptstraße/Rheingaustraße
- + Parkplätze an der Turnhalle schaffen
- + Regelmäßige Verkehrskontrollen auf der Rheingaustraße
- + Tempolimit und Nachtfahrverbot für Güterzüge bei der Durchquerung der Ortskerne
- + Bessere Streckenführung der Buslinie 181

### 7. Sauberkeit

- + Mehr Mülleimer
- + Hundekotstationen entlang der Hundewege

## Ortsbeirat Winkel

### 1. Bürgernähe und „Wir“-Gefühl

- + Interessen der Winkeler Bürger vertreten
- + Bürgersprechstunde einrichten

### 2. Vereinsförderung/-Ring

- + Unterstützung der örtlichen Vereine, Hilfs-, Rettungs- und Sozialeinrichtungen
- + Einrichtung eines Vereinsrings

### 3. Attraktivität

- + Neugestaltung der Ortseingänge
- + innerörtliche Verschönerungsmaßnahmen und Wettbewerb „Unsere Stadtteile blühen auf“
- + Wochenmarkt ermöglichen, Feste wie die Kirchweger Kerb wiederbeleben
- + Gestaltung der Straßen- und Bahnunterführungen
- + Erneuerung des Laubenganges ggü. Edeka
- + Einheitliche beleuchtete Weihnachtsdekoration entlang der Hauptstraße
- + Patenschaften für Stadtbäume und Neupflanzungen im Stadtgebiet
- + Naschgärten im Stadtgebiet anlegen – Zusammenarbeit mit Kitas und Pfingstbachschule
- + Stromkästen bemalen lassen

### 4. Handel, Tourismus und Gewerbe

- + Einzelhandel, Gewerbe und Kleinkunst fördern, insbesondere in der Haupt- und Rheingaustraße
- + Schilder der Ortsweinköniginnen anbringen
- + Vinothek mit örtlichen Winzern ermöglichen
- + Kleiner Wochenmarkt auf dem Gelände des Bullenstalls
- + Highlights von Winkel - ein historischer Rundgang

### 5. Folgenutzung der Rabanus-Maurus-Schule

- + Mehrgenerationenhaus mit Tagespflege
- + Jugend- und Vereinsräume
- + Museum mit Ortsgeschichte & Weinbau
- + Räumlichkeiten für Kunstausstellungen

### 6. Verkehr

- + Verkehrssicherheit (u.a. Tempo 30 und mehr Zebrastreifen)
- + barrierefreie Straßen und Wege
- + Befestigung der Parkplätze rund um die Wasserzapfstelle
- + Regelmäßige Verkehrskontrollen auf Haupt- und Greiffenclaustraße

### 7. Kulturgüter

- + Örtliche Kulturgüter pflegen und aufwerten

### 8. Sauberkeit

- + Hundekotstationen entlang der Hundewege Bereich Hauptstraße, Friesental und Achim-v.-Arnim-Str./Gebiet Märzackerweg (Hundewege)